

## Reisebericht – Duell in Chorzów (11.03.2015 bis 15.03.2015)

Mittwoch, 11.03.2015:

Unsere Reise nach Polen begann um 8 Uhr in der Früh am Grazer Hauptbahnhof. Von Graz ging es mit dem Zug bis Prerov, wo wir von den tschechischen Schülern, die auch am mathematischen Duell teilnehmen, empfangen wurden. Nun fuhren wir alle zusammen mit einem Reisebus weiter. Auf dem Weg nach Bielsko-Biala holten wir noch weitere tschechische Schüler ab. Als wir endlich in unserem Hotel ankamen waren wir bereits zehn Stunden unterwegs und schon ziemlich müde. Nach einem gemeinsamen Abendessen gingen wir bald schlafen, um für den Bewerb am nächsten Tag gerüstet zu sein.

Donnerstag, 12.03.2015:

Gleich nach dem Frühstück kamen auch die polnischen Schüler aus Chorzów und Bielsko-Biala in das Hotel. In einem großen Raum waren Tische für den Bewerb aufgestellt. Wir mussten uns alle einen Tisch suchen auf dem ein Kärtchen mit unserem Schulnamen stand. Zuerst fand der Einzelwettbewerb statt. Für vier Aufgaben hatten wir bis zu zweieinhalb Stunden Zeit um Lösungen zu finden. Nach dem Einzelwettbewerb gab es eine Pause in der die Tische für den Teamwettbewerb umgestellt wurden. Beim Teamwettbewerb lösten jeweils 4 Schüler pro Kategorie und Schule zusammen drei weitere Beispiele. Bei manchen Teams waren es auch weniger als 4 Schüler, weil manche ausgefallen waren. Am Nachmittag besuchten wir alle ein Museum in Bielsko-Biala über Textilindustrie und deren Bedeutung und Entwicklung in der Stadt. Nach dem Abendessen haben sich noch einmal alle Schüler getroffen und gemeinsam Spiele gespielt. So haben wir zum Beispiel ein sehr lustiges polnisches Kartenspiel von einer Schülerin aus Bielsko-Biala kennengelernt.

Freitag, 13.03.2015:

Nach dem „Tag des Wettbewerbes“ kam der „Tag des Ausfluges“. Wir fuhren gleich in der Früh mit dem Bus los nach Krakau. Um nach dem Wettbewerb wieder ein wenig mit Mathematik Spaß zu haben besuchten wir eine Universität in der es einen kleinen Raum mit verschiedenen mathematischen „Spielereien“ gibt, die wir durchprobieren durften. Im Innenhof dieser Universität gab es auch ein „Musikspiel“, ähnlich wie in Graz das Glockenspiel. Dann spazierten wir zum Hauptplatz zum historischen Museum von Krakau. Das Museum befindet sich unter dem Hauptplatz von Krakau und man kann dort Teile des früheren Platzes sehen und erkennen, dass sich das Niveau der Stadt angehoben hat. Wir bekamen eine interessante Führung auf Deutsch durch das Museum. Die anderen Schüler bekamen eine Führung in ihrer Landessprache. Als alle Gruppen fertig waren, trafen wir uns wieder am Hauptplatz von Krakau und gingen gemeinsam zu einem typisch polnischen Gasthaus. Dort bekamen wir ein typisches polnisches Mittagessen serviert. Auch für den Nachmittag gab es noch ein schönes Programm. Wir fuhren mit dem Bus ein kurzes Stück aus Krakau hinaus zum großen Salzbergwerk Wieliczka. Hier durften wir eine mehrstündige Führung durch die Stollen des Berges genießen. Der Einstieg in den Berg bestand aus einem Schacht, in dem ein Stiegenabgang war, den wir hinuntergehen mussten. Im Berg bekamen

wir einige interessante Orte zu sehen und lernten auch viel über den Bergbau in Wieliczka. Danach führte uns der Bus zurück ins Hotel, wo es noch ein Abendessen für alle gab. Es war ein spannender Tag mit vielen polnischen Sehenswürdigkeiten.

Samstag, 14.03.2015:

Der 14.3.15 ist ein ganz besonderer Tag für alle Mathematiker, es ist der Pi-Tag. Natürlich gab es für uns ein dazu passendes Programm. In der Früh fuhren wir mit dem Bus nach Katowice zur Universität. Dort bekamen wir eine kurze Einführung über Verschlüsselungen und wurden dann in Gruppen aufgeteilt, sodass in jeder Gruppe ein bis zwei Schüler pro Schule waren. Jede Gruppe bekam nun Verschlüsselungsrätsel, welche gemeinsam gelöst werden mussten. In meiner Gruppe waren zuerst alle schüchtern und jeder löste für sich alleine, doch bald unterhielten wir uns auf Englisch und lösten die Aufgaben gemeinsam. Wir waren dann sogar so schnell, dass wir als Erster fertig wurden. Im Vortragsaal unterhielten wir uns noch über die Aufgaben vom Donnerstag und verglichen unsere Lösungen ein bisschen. Dann kamen der Reihe nach auch die anderen Gruppen zurück. Als fast alle Gruppen fertig waren gab es Pizza für alle direkt in die Universität bestellt. Am Nachmittag fuhren wir nach Chorzów in unsere Partnerschule, zur Siegerehrung. Beim Einzelwettbewerb hatten wir eher nicht so gut abgeschnitten, aber die Schüler aus Bielsko-Biala waren ziemlich gut. Dafür erreichten wir im Teamwettbewerb zwei Mal den dritten Platz. Nach der Siegerehrung lud uns der Direktor noch zu einem gemeinsamen Zusammensitzen mit Tee und kleiner Jause ein. Dazu gab es Lieder und Texte der Literaturgruppe aus der Schule. Es war sehr interessant und gemütlich, nur haben wir eher wenig verstanden, da die meisten Texte und Lieder auf Polnisch waren. Danach fuhren wir zurück ins Hotel.

Sonntag, 15.03.2015:

Der Tag der Heimreise war gekommen. Wir fuhren gleich in der Früh mit den tschechischen Schülern gemeinsam mit dem Bus los, denn wir reisten wieder gemeinsam zurück bis Prerov. Kurz vor Prerov stiegen wieder die Schüler aus die wir auch auf dem Hinweg abgeholt hatten. In Prerov verabschiedeten wir uns auch von den letzten tschechischen Schülern und traten die restliche Heimreise mit dem Zug an. Es war ein sehr schöner und interessanter Ausflug mit einigen Sehenswürdigkeiten aus Polen.